

Epoxy Versiegelung Färbig

- > abriebfest
- > hohe Deckkraft
- > 130 RAL Töne



Produkteigenschaften

Lösungsmittelfreies, farbiges
Zweikomponenten-Anstrichmittel auf Epoxidharzbasis in 130
RAL Farben. Ergibt optisch ansprechende Oberflächen von
hoher Abrieb-, Chemikalien- und UV Beständigkeit. Nicht
lichtecht (Vergilbungsgefahr)

Anwendung

Im Innen- und Aussenbereich. Fußbodenversiegelungen auf
Beton in Bereichen mit leichter bis mittlerer mechanischer
Beanspruchung: Fabrikhallen, Werkstätten, Garagen,
Lagerräume, Labors, Verkaufs- u. Ausstellungslokale,
Loggien und usw. Auch als Wandbeschichtung in
Naßbetrieben und als Alternative zu keramischen Belägen.

Produktdaten

Lieferform:

9,0 kg Einheit
7,5 kg Komp. A
1,5 kg Komp. B

Lagerung:

Trocken, im gut verschlossenen Originalgebinde von +8°C
bis +30°C, ca. 12 Monate lagerfähig

Technische Angaben

Verbrauch	ca.0,2 kg/m ² pro Anstrich je nach Saugfähigkeit des Beschichtungsträgers
Viskosität:	
Komp A.	ca. 30.000 mPa*s
Komp B.	ca. 370 - 570 mPa*s
Topfzeit	ca. 30 min
Verarbeitungstemp.	+10° C bis+30 °C

Dichte:

Komp. A ca. 1,69 g/cm³
Komp. B ca. 1,04 g/cm³

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes
Mischgefäß, Pinsel und Roller

Untergrund:

Der Untergrund muß trocken, frostfrei, fest, tragfähig,
formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett,
Trennmitteln und losen Teilen sein.

Geeignet

auf allen bauüblichen Untergründen wie Beton, Estrich und
Gußasphalt

Nicht geeignet

bei permanent aufsteigender oder nachdrückender
Feuchtigkeit

Vorbehandlung:

Zementgebundene Untergründe dürfen eine maximale
Restfeuchte von 3,5% aufweisen. Die Mindestdruckfestigkeit
muß 25 N/mm² (entspricht einer Betongüte von C 20 / 25)
und die Haftzugfestigkeit mindestens 1,5 N/mm² betragen.
Als mechanische Vorbehandlung hat sich Kugel- oder
Strahlmittelstrahlen sowie Schleifen bewährt. Zuletzt Staub
mit ölfreier Druckluft abblasen oder mittels Staubsauger
entfernen. Bei der Beschichtung von hydraulisch
gebundenen Untergründen ist auf die weitgehend
wasserdampfsperrende Wirkung des Materials zu achten.
Ungenügende Feuchtigkeitsisolierung des Untergrundes
kann zu Blasenbildung unter der Beschichtung führen.
Gußasphalt ist ebenfalls gründlich anzuschleifen bzw. zu
entfetten.

Bautechnik

Anmischen:

Die benötigten Mengen sind im stets gleichbleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 5 : 1 anzumischen. Dazu wird die Komponente B restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 bis 3 Minuten gemischt. Dabei ist zu beachten daß auch das Material am Gebänderand erfaßt wird. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Durchhärtung und zur Vermeidung einzelner klebriger Stellen ist es notwendig, den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umzufüllen und neuerlich gut durchzumischen. Größere vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu starker Geruchsentwicklung führen.

Verarbeitung:

EPOXY VERSIEGELUNG FÄRBIG wird mittels Pinsel oder Mikrofaserroller aufgetragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Anstrichen sollte max. 48 Stunden betragen.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.